

Ortsverwaltung Dettingen
Herrn Ortsvorsteher
Roger Tscheulin

Dettingen, 08.08.2019

Bebauung Brunnenhalde

hier: Vergabe der Bauträgerschaft an die Wobak

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher Tscheulin,

zuletzt wurde der Ortschaftsrat in der Sitzung am 03.04.2019 über den Fortgang der Planungen in der Brunnenhalde durch Bürgermeister Langensteiner-Schönborn und Vertreter der Wobak informiert. Die in der Sitzung zugesagte breite Öffentlichkeitsbeteiligung am 16.7.19 in Form eines Workshops war terminiert, wurde aber zwischenzeitlich abgesagt. Danach gab es noch eine Informationsveranstaltung der Bürgerinitiative zur Bebauung der Brunnenhalde.

Die Fragen, wie es weitergeht, werden innerhalb unserer Fraktion und in der Bürgerschaft immer drängender.

Die Entscheidung der WOBAK bezüglich der geplanten Seniorenwohnanlage mit Pflegewohngruppe sowie der Bebauung Brunnenhalde steht noch immer aus. Diese Fragen sollten jetzt zeitnah beantwortet werden. Wir erwarten bis spätestens zur Sitzung im September 2019 eine Antwort der WOBAK zu möglichen Planungsvarianten mit dem Ziel einer reduzierten Bebauungsdichte.

Insbesondere möchten wir wissen, ob die WOBAK das Projekt als Bauträger weiterhin durchführen will oder aus wirtschaftlichen Gründen daran kein Interesse mehr hat.

Gibt es Alternativen zur bestehenden Planung, wenn die Städtische Wohnbaugesellschaft das Projekt nicht mehr umsetzen will?

Für den Fall einer grundlegenden Neuplanung für das Gebiet Brunnenhalde weisen wir vorsorglich auf das Städtebauförderprogramm des Bundes „Zukunft Stadtgrün“ https://www.staedtebaufoerderung.info/StBauF/DE/Programm/ZukunftStadtgruen/zukunft_stadtgruen_node.html über das seit 2017 beim Bundesbauministerium für Umwelt, Naturschutz Fördermittel für den Ausbau und Erhalt von Grün- und Erholungsflächen in Städten beantragt werden können.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen

Wir beantragen, für die Sitzung am 25.09.2019 eine Information zum weiteren Fortgang der Planungen „Bebauung Brunnenhalde“ auf die Tagesordnung zu nehmen, bei der die von uns gestellten Fragen behandelt und beantwortet werden. Insbesondere möchten wir wissen, ob es grundlegende alternative Überlegungen und Planungen gibt, falls die WOBAK nicht mehr als Bauträger zur Verfügung steht.

Wäre auch eine Bebauung, ggf. auch eine größere als bisher geplant, nur für eine Pflegeeinrichtung und Seniorenwohnen umsetzbar? Wie könnte eine solche Variante realisiert und finanziert werden. Diese Fragen zur Zukunft der Brunnenhalde möchten wir beantwortet haben, zumal das die Öffentlichkeit auch sehr interessiert.

Mit freundlichen Grüßen